

Inhalt

Ethnografische Gruppensupervision als Methode reflexiven Forschens.
Eine Einleitung 1
Jochen Bonz, Katharina Eisch-Angus, Marion Hamm und Almut Sülzle

1 Methodologisches: Reflexive Subjektivität in der ethnografischen Feldforschung

Sinn und Subjektivität. Traditionen und Perspektiven des
Methodeninstruments Ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt/
Supervisionsgruppe für Feldforscher*innen 27
Jochen Bonz und Katharina Eisch-Angus

Die reflexive Couch. Feldforschungssupervision in der Ethnografie 59
*Brigitte Becker, Katharina Eisch-Angus, Marion Hamm, Ute Karl,
Judith Kestler, Sebastian Kestler-Joosten, Ulrike A. Richter,
Sabine Schneider, Almut Sülzle und Barbara Wittel-Fischer*

Die ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt 85
Antje Krueger

Kritik des reinen Gefühls. Feldforschungssupervision als reflexive
Methode zur Forschung mit und über Emotionen 111
Almut Sülzle

V

„Das sind keine wissenschaftlichen Gespräche, was hier läuft ...“ Ethnopschoanalyse als reflektierter Beziehungsprozess	141
<i>Maya Nadig</i>	
Die Bedeutung von Gegenübertragungen in der Dynamik von Forschungsbeziehungen	163
<i>Frank Müller</i>	
Gegenübertragungsprobleme in psychoanalytischer Praxis, Ausbildung und ethnologischer Feldforschung	179
<i>Bernd Rieken</i>	
Deutungen. Wer oder was prägt die Interpretation?	199
<i>Brigitte Becker</i>	
Verschiebungen und Verdichtungen. Erkenntnisprozesse in der assoziativen Interpretationsgruppenarbeit	207
<i>Jochen Bonz</i>	
2 Zur Methodenpraxis der Feldforschungssupervision: Erfahrungen und Ergebnisse	
Erkenntnis-, nicht Fehlerquelle. Zur Erfahrbarkeit ethnografischer Subjektivität in der Deutungswerkstatt	231
<i>Barbara Sieferle</i>	
Von der Verstrickung der Forscherin zur Verstrickung der Be/Deutungen ...	241
<i>Lydia Maria Arantes</i>	
„Nichts macht mich so glücklich wie Fußball, obwohl ich da ständig unglücklich bin.“ Über das Zusammenspiel von Emotionen und Fußball ...	259
<i>Friederike Faust</i>	
„Ich hab hier gar keinen Platz zum Reden!“ Zur (Be-)Deutung von Anerkennungskämpfen in der Deutungswerkstatt	273
<i>Kiana Ghaffarizad</i>	

Über die Auflösung und das Wiederfinden einer Vertrauensbasis im Forschungsfeld	293
<i>Elisabeth Mauerhofer</i>	
An der Wahrnehmung vorbei assoziieren? Die interpretative Hybris oder die Grenzen der Reflexivität	303
<i>Sebastian Kestler-Joosten</i>	
Vielleicht bist du einfach im falschen Feld? Kritische Überlegungen zum Arbeiten in einer ethnopschoanalytischen Deutungswerkstatt	313
<i>Carolin Reich</i>	
Vom Vermuten zum Verstehen. Zum Stellenwert der Deutungswerkstatt im ethnografischen Erkenntnisprozess	319
<i>C. Grasmeier</i>	
Lernendes Feldforschen. Zum Einsatz der ethnopschoanalytischen Deutungswerkstatt im Studium der Europäischen Ethnologie	333
<i>Sandra Mauler</i>	
3 Kontexte und Ausblicke supervidierter ethnografischer Interpretationsgruppenarbeit	
Wiederaufsuchen der zehn Thesen. Utz Jeggle als Feldforscher und Lehrer	347
<i>Katharina Eisch-Angus</i>	
Die Poesie des Feldes. 1984 – 2001 – 2016	365
<i>Katharina Eisch-Angus und Marion Hamm</i>	
Gruppenanalytische Fallrekonstruktion	377
<i>Hans Bosse</i>	
Die Zukunft der Ethnopschoanalyse. Möglichkeit und Unmöglichkeit ethnopschoanalytischer Forschungen	407
<i>Mario Erdheim</i>	

Starke Reflexivität: Autoethnografie und Ethnopschoanalyse im Gespräch	421
<i>Andrea Ploder und Johanna Stadlbauer</i>	
Verzeichnis der Autor*innen	439